

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 289.

Dienstag den 20. Dezember 1887.

(5389a—1)

Nr. 12782.

Bekanntmachung

wegen Wiederbesetzung der k. k. Tabak-Großtrafik, Stempelmarken- und amtlichen Wechselblanketten-Kleinverschleißes in Kropf.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Kropf im politischen Bezirke Radmannsdorf in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder dieselbe ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzuschlags (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Diese Tabak-Großtrafik, womit auch der Stempelmarken- und amtliche Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei dem 18,9 Kilometer entfernten Tabakdistricts-Berlage zu Krainburg zu fassen, und es sind ihm dormalen zehn Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, das ist vom 1. October 1886 bis Ende September 1887, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Berlages bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach und bei der k. k. Finanzwach-Abtheilung in Radmannsdorf eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraum an Tabak mit Einschluß des Limito auf 108 Metercentner im Geldwerte von 8225 fl. 38 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 168 fl. 10 1/2 kr.

Die Fassung der Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Proc. gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision der erledigten Großtrafik hat das Object des Angebotes zu bilden. Für diese Großtrafik ist, falls der Ersterer das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 800 Gulden (achthundert Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Crediten gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 Proc. Provision für die der Großtrafik zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließig abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit per 800 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersterer bekannt gegebenen Annahme seines Offertes zu leisten.

Die Bewerber um die Tabak-Großtrafik haben zehn Procent der Caution im Betrage von 80 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Radmannsdorf oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersterers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Materiale Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorathung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Ertrag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers längstens bis

12. Jänner 1888,

vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um die Tabak-Großtrafik in Kropf haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, dieselbe entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aecar (Gewinstrücklass, Pachtzuschlag) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungs-termines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleiß-Befugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angebotenen Eigenschaften oder Befehle ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisions-Erhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entziehung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschluß von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälls-übertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rückfällig der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anlage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniss der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, die k. k. Tabak-Großtrafik in Kropf unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt ohne Radierung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen und mache auf den Materialcredit per 800 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N. am 188.. (Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen.

Offert zur Erlangung der k. k. Tabak-Großtrafik in Kropf.

(5367—3)

Kundmachung.

Nr. 13378.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Juni 1888 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Zerovnica	Voitsch	2. November 1887, §. 11 871.
2	Bigam	"	2. " 1887, §. 11 872.
3	Langentshon	Seisenberg	2. " 1887, §. 11 956.
4	Grabac	Wöttling	9. " 1887, §. 12 254.
5	Suhorje	Abelsberg	23. " 1887, §. 12 789.
6	Šemnit	Pittai	30. " 1887, §. 13 001.
7	Kanderš	"	30. " 1887, §. 13 002.

Graz am 7. Dezember 1887.

(5366—3)

Kundmachung.

Nr. 13377.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekanntgemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Jänner 1888 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den neuen Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigestellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften, oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, insoferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Dezember 1888 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Sürgern	Gottschee	2. November 1887, §. 11 991.
2	Gabrove	Wöttling	2. " 1887, §. 11 992.
3	Bojansdorf	"	16. " 1887, §. 12 507.
4	Šaidowitz	Seisenberg	16. " 1887, §. 12 508.

Graz am 7. Dezember 1887.

Anzeigebblatt.

(5054—2)

Nr. 8591.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat in der Executionssache des Mathias Wilfan in Laibach (durch Herrn Dr. Munda) gegen Mathias Hitzelberger pcto. 800 fl. f. N. dem unbekannt wo abwesenden Executen Mathias Hitzelberger den hierortigen Advocaten Herrn Doctor Anton Pfefferer zum Curator bestellt und diesem den die Realitäten Einlagen-Nr. 249 und 772 ad Catastralgemeinde Tirnavorstadt und Einlage-Nr. 756 ad Catastralgemeinde Karlstädter-Vorstadt betreffenden executiven Pfandrechts-Einverlei-

hungsbefcheid vom 19. November 1887, Zahl 8591, zugefertigt.

Laibach am 19. November 1887.

(4913—3)

St. 5423.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji naznanja Heleni Čebasek, Matevžu Čebasek, Marijani Čebasek in Janezu Vrhovniku, vsi iz Trboj, sedaj neznanega bivališča, da je vložil Jakob Čebasek iz Moš (po dr. Štepiharji v Kranji) proti njim tožbo de praes-29. septembra 1887, st. 5423, za proglasanje zastarenja terjatev, vknjiženih

pri njegovem posestvu, ter da se je na to dan v redno ustno razpravo določil na

1. februarija 1888

dopoludne ob 9. uri tusodno, in da se jim je postavil gospod Jožef Kersič iz Trboj kuratorjem ad actum.

Toženi naj tedaj pridejo k razpravi ali osebno, ali naj naznanijo svojega pooblaščenca, ali naj pošljejo ali naznanijo dokazila svoja kuratorju, sicer bi se s tem obravnavalo in bi imeli toženi nasledke svoje zamude sami trpeti.

V Kranji dne 30. septembra 1887.

(5153—3)

Nr. 28109.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Baljavec von Senozet und Martin Cirar von Slopee in der Executionssache der Anna Rosanc von Rainach in Steiermark (durch Herrn von Rainach in Steiermark) gegen den Verlass des Doctor Pfefferer) gegen den Verlass des Johann Rosanc von Gostince pcto. 300 fl. f. N. Herr Dr. Munda in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm der anliegende Bescheid zugestellt worden. Laibach am 23. November 1887.

(5120—2) Nr. 7508.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Bonifaz von Podpeč die executive Versteigerung der dem Thomas Strazišcar von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 19 der Catastralgemeinde Kremenca bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner

und die zweite auf den

11. Februar 1888,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten October 1887.

(5297—3) Štev. 6983.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Pavline Martinak (po dr. Ivan Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Ant. Oražmova, sodno na 2865 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 25 katastralne občine Podtabor v Raplovcem št. 1.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

18. januarija

in drugi na

18. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišća pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisniki in zemljeknjižni izpiski ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 15. novembra 1887.

(5382—2) Nr. 10581.

Erinnerung

an den unbekannt in Amerika wo abwesenden Johann Schleimer von Gottschee.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Schleimer von Gottschee, jetzt in Amerika unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Andreas Röhel von Neufriesach die Klage de praes. 22. November 1887, Zahl 10581, pcto. 63 fl. 80 fr. hiergerichts eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständig, damit derselbe allentfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

gen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigen freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. November 1887.

(5121—2) Št. 7732.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo gosp. Antona Kukca iz Loža dovoljuje se izvršilna dražba Matije Jenčevega, sodno na 1350 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 4 katastralne občine Gorenje Jezero v Gorenjem Jezern.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na dan

11. januarija

in drugi na dan

11. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to zemljišće pri prvem roku za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 23. oktobra 1887.

(5123—2) Št. 7927.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo gosp. Antona Kukca iz Loža dovoljuje se izvršilna dražba Fran Lavričevega, sodno na 1550 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 7 katastralne občine Kremenca v Milavi št. 1.

Za, to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januarija

in drugi na

11. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine vroke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 26. oktobra 1887.

(5255—3) Št. 6579.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja da so se na prošnjo Janeza Levsteka iz Malih Lašič s tudnodnim odlokom z dne 3. decembra 1886, št. 6707, na dan 25. februvarija, 22. marca in 22. aprila 1887 odločene, potem pa z odlokom z dne 25. februvarija 1887, št. 1195, s pravico ponovljenja ustavljene izvršilne dražbe nepremičnega posestva Janeza Usnika iz Dolšaka št. 3, vpisanega v vlogi št. 77 katastralne občine Selo in št. 133 in 134 katastralne občine Osolnik, sodno na 4460 gold. cenjenega, ponavljaje odločile na dan

10. januarija,
31. januarija in
21. februvarija 1888

dopoludne od 10. do 12. ure s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 1. novembra 1887.

(5378—2) Nr. 10112.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Buchje von Nesselthal die executive Versteigerung der den Erben nach Johann Berberber von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 33 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Nesselthal Einl.-Nr. 70 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner

und die zweite auf den

15. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 8ten November 1887.

(5379—2) Nr. 10113.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Turf von Suchen die executive Versteigerung der dem Johann Sabnit von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten Realitätshälfte der Herrschaft Gottschee sub Band IV, fol. 37, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner

und die zweite auf den

15. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtätshälfte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 8ten November 1887.

(5308—2) Št. 7728.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Jožeta Erratha iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Jože Povšičevega, sodno na 2600 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 2 davčne občine Ornuška Vas v Radnji Vasi.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

11. januarija

in drugi na

15. februvarija 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 12. novembra 1887.

(5304—2) Št. 7896.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Andreja Kralja iz Zagrada dovoljuje se izvršilna dražba Ant. in Mici Koščak lastnega, sodno na 2820 gl. cenjenega zemljišća pod vložnimi št. 156, 295, 301 in 379 davčne občine Zagrad brez pristojstva v Zagradu.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

11. januarija

in drugi na

15. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 21. novembra 1887.

(5124—2) Št. 7371.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Jakoba Perhaja iz Zahriba dovoljuje se izvršilna dražba Janez Drobničevega, sodno na 1690 gl. cenjenega zemljišća pod vložno št. 7 katastralne občine Struklja Vas pri Hruškarjih.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na

13. januarija

in drugi na

13. februvarija 1888,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 10. oktobra 1887.

(5324—2) Št. 7050.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji naznanja nepoznatim dedičem in pravnim naslednikom Martina Petriča:

Vložil je proti njim pri tej sodniji Franc Dolinšek iz Prevol tožbo de praes. 2. novembra 1887, št. 7050, na pripoznanje lastninske pravice pri posestvu vložna št. 91 katastralne občine Vodiške, o kateri se je v skrajšano razpravo s pristavkom § 18. skr. pr. določil dan na

10. januarija 1887

dopoludne ob 9. uri pri tej sodniji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške gospod Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami ali pa si preskrbé drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodniji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, inace bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo, tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 3. novembra 1887.

Heute
Dienstag, 22. Dezember
 in der
Casino-Glashalle
CONCERT

der ersten
 steierischen National - Sanger-
 Gesellschaft
H. Brodt und Reiner
 im National-Costum.
 Zwei Damen, drei Herren.

Das Programm ist sehr gewählt und besteht grösten-
 theils aus Liedern von Koschat und
 Schmölzer. (5448)
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 kr.

Auf dem Kaiser-Josef-Platze
Circus Schlegel.

Heute Dienstag den 20. Dezember
 bleibt
 der Circus geschlossen.
 Mittwoch den 21. und Donnerstag den
 22. Dezember
 abends 7 Uhr
grosse Vorstellung
 Es ladet zu recht zahlreichem Besuche
 ergehenst ein
 (5437) **M. Schlegel, Director.**

Für Weihnachten

grösste Auswahl feiner Gebackssorten, als:
Potizen, Gugelhupf, Nuss- u. Mohn-
kipfel, Nuss- und Rosinen-Powidel,
Strudel, Lebkuchen, Marzipan, di-
 verse Gattungen **Zwieback,** verschiedenes
Theegeback etc. in (5447) 3-1
Joh. Foderls
 Luxusbackerei
 Stadt, Lingergasse.

Visitkarten
 in hübscher Ausführung
 bei
 Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

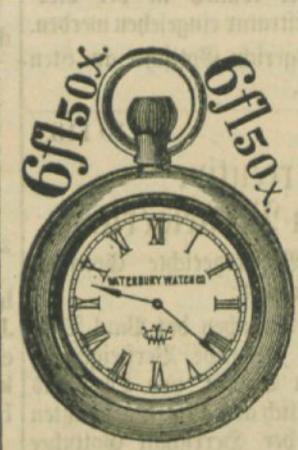
Verlassen.

Brieflicher Verkehr mit eingeschränkter
 Tageszeit zu gewagt, so sehr er angenehm
 wäre.
 Schliesslich müssen wir doch unser
 Ziel erreichen, nämlich „**den Frieden**
des Herzens“; daher den Muth nicht ver-
 lieren. (5431)

Moralische Fesseln!

Kein Aufsitzer, nur ein kleines
 Missverständnis.
 Brief erliegt seit 13. d. M. unter
 den in Ihrem letzten Schreiben an-
 gesetzten Anfangsbuchstaben. (5445)

Christbaumbehange
 und (5317) 3-3
Bonbons
 sind am billigsten zu kaufen bei
Franz Schumi
 am Congressplatz im Hause
 Fischer.
 Dasselbst ist auch **Himbeerabguss**
 per Liter zu 60 kr. zu haben.



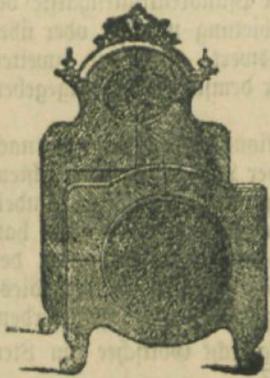
Die (5390) 5-3
Waterbury-Remontoir-Taschenuhr
3 Jahre Garantie.

Genau gehend, dauerhaft, zuverlässig, Gehäuse
aus Nickelsilber.
 Tägliche Fabrication über 1500 Uhren durch automa-
 tische Maschinen in der Waterbury-Taschenuhrenfabrik,
 Nordamerika, Capital über 2 Millionen Gulden. Die Water-
 bury-Taschenuhr ist die einzige wirklich billige Uhr, da
 infolge ihrer einfachen und doch so äusserst vollkommenen
 Construction Reparaturen nur selten vorkommen, und im
 Bedarfsfalle kosten dieselben kaum ein Funtel der Repa-
 raturen an anderen. — Zu beziehen durch
F. M. Schmitt in Laibach
 Spitalgasse 4.

Möbel-Fabrik

A. Brezina's Nachfolger

bürgerl. Tischlermeister, Wien, Mariahilferstrasse Nr. 74c.



- Waschkasten, ein- und zweithurig fl. 9 bis 15
- Nachtkasten 4 bis 10
- Salon- und Sophatische 4 bis 12
- Auszugtische 15 bis 35
- Speisetische 4 bis 6
- Schlaf-Divans in allen Stoffarten 32
- Ruhebetten und Ottomane 13 bis 24

Bei kompletten Ausstattungen besondere Vor-
 zugspreise.

Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von
 fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70
 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätig.

Um auch dem p. t. Publicum in der Pro-
 vinz die Möglichkeit zu bieten, zu äusserst billigen
 Preisen solid hutgerecht gearbeitete Möbel zu
 erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohne-
 hin schon aufs billigste gestellten Preis-Courante um 25 Procent herab-
 zusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10 000 illustrierte Preis-Kataloge
 zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco ein-
 sende. (4468) 39-28

(5306-3) Nr. 8400.

Bekanntmachung.

Der bereits mit Tod abgegangenen
 Maria Slapsak von Kerfinnerch und dem
 Franz Kernc unbekanntem Aufenthaltes,
 resp. deren Rechtsnachfolgern wurde Jof.
 Weibl von Rassenfuss zum Curator ad
 actum bestellt und die Realität Einlage
 Nr. 117 Steuergemeinde Zagrad, betref-
 fenden Feilbietungsbescheide vom 6ten
 November 1886, Z. 8053, dem bestellten
 Curator behändigt.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuss am
 4. Dezember 1887.

(5167-2) Nr. 6728.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird hiemit bekannt gemacht, dass das
 k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluss
 vom 25. Oktober 1887, Zahl 8023, über
 Blasius Ekar von Höflein Nr. 15 ob
 Schwachsinnes die Curatel verhängt hat
 und dass für denselben Anton Ekar von
 Höflein zum Curator bestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am
 20. November 1887.

Zahnarzt
L. Ehrwerth

Herrengasse Nr. 1
 ordiniert täglich von 9 Uhr vormittags bis
 5 Uhr abends.
Das Einsetzen und Plombieren von
Zähnen schmerzlos, unkenntlich und
 dauerhaft. (5102) 10

Empfehlenswerte
Festgeschenke

aus dem Verlage von
Kleinmayr & Bamberg
 Laibach.
Dichtungen
 von Edward Samhaber.

8°, 325 Seiten, eleg. gebund., fl. 2,50 = Mk. 5.
 Samhabers «Dichtungen» sind äusserst
 elegant ausgestattet und bringen auf 325
 Seiten eine Fülle von vielseitiger Lyrik und
 Epik. Das Buch zerfällt in die Abtheilungen:
 «Jugendstimmen», «Aus den Jugenddramen»,
 «Aus Wald und Feld», «In heimatlicher Mund-
 art», «Meiner Mutter», «An Dora», «In an-
 tiker Form», «Epigramme und Sprüche»,
 «Sonette», «Fruhlingsstimmungen», «Wal-
 frida», «Zeit und Gelegenheit», «Nach frem-
 den Motiven», «Der kleine Daumling»,
 «Schneewitchen» und «Erzahlende Gedichte».

Vom gleichen Verfasser:
Walther von der Vogelweide.
 128 Seiten 8°, eleg. gebund., fl. 2 = Mk. 4.
 Es ist nicht eine Uebersetzung des gan-
 zen Walther, sondern eine poetisch ausstat-
 tete Schilderung seines Lebensganges, in
 welche an geeigneten Stellen ganze Gedichte
 Walthers oder auch Bruchstücke davon ein-
 geschoben sind, so dass die Erzählung sich
 durch diese Gedichte arabeskenartig hin-
 durchwindet. Die gegebenen Uebersetzungen
 sind nicht wortgetreu, sondern eine Nach-
 dichtung, welche die reiche und schöne Ge-
 dankenwelt Walthers in eine der heutigen
 Sprache und Denkweise angepasste Gewan-
 dung bringt. (5394) 3-3

Ins Kinderherz.

Gedichte von Louise Pessiack.
 8°, elegant ausgestattet. Preis carton. fl. 1,20,
 in Ganzleinwand mit Goldschnitt fl. 1,75 =
 3 Mk. 50 Pf.
 «Schule und Haus», Zeitschrift zur För-
 derung der Erziehung und des Unterrichtes:
 . . . Was die grosse Mehrzahl der in dem
 Buche enthaltenen poetischen Producte an-
 belangt, so muss zugegeben werden, dass
 sie zu den guten Erzeugnissen dieser Art
 gehören, ja es befinden sich darunter wahr-
 haftige Perlen, für die jede Mutter, die nach
 Gedichtchen für ihre Kinder sucht, dankbar
 sein wird.

Dimitz,
Kurzgefasste Geschichte Krains
 mit besonderer Berücksichtigung der Cultur-
 entwicklung, broch. 80 kr. — Ein Aus-
 zug aus des Verfassers grösserem Werke:
**Geschichte Krains von der al-
 testen Zeit bis auf das Jahr 1813,**
 2 Bände, broch. fl. 12.

(5364) 2-2
Felix Urbanc, Laibach
 Rathhausplatz, Unter der Trantsche.
 P. T.

Erlaube mir das hochverehrte p. t. Publicum ergebenst aufmerksam zu machen, dass ich vom 1. Dezember 1887 an die alleinige Niederlage der ersten kais. königl. priv.
 Leinen- und Baumwoll-, Leinwand- und Damast-Warenfabriken in Sternberg, Dolau und Deutsch-Liebau der Herren Robert Langer & Söhne für Laibach und
 Umgebung übernommen habe, und erbitte mir die Gewogenheit, bei allfälligem Bedarf von Leinen- und Baumwollwaren sich solchen bei mir zu beden.
 Vorzüglich empfehlenswert erscheint: rein Leinwand in 90, 152, 155 und 170 cm Breite, Zwilch- und Damast-Tischtücher und Servietten und Garnituren zu sechs
 und zwölf Personen; Zwilch, Damast, Crep- und türkische Handtücher, Leinen-Sacktucher in 48, 51 und 55 cm Grose, Franzen, Ramage, Stephanie, India, Polbein, Crep,
 Canevas- und Buret-Garnituren, rothe Baumwoll-Kaffeetucher. Grösstes Lager in vorgedruckten Siederer-Artikeln, als: Dessert-Tablettes, Tassen und Mellicours, Credenz- und Tischlaufern, Handtüchern,
 Eier-, Kartoffel-, Würste- und Krieblen-Deckchen, Würsten-, Staubtuch- und Kartenhaltern, jammtlich für Stil- und Kreuzstich vorrätig, in weiss, crem und halberem, ebenso Leinen-Stuckcanevas,
 in glatt und Perlband. Grosses Lager in Seidenabfall-, Staub-, Leinen- und Baumwoll-Wischtüchern mit und ohne Embleme und vielen anderen sehr preiswürdigen Artikeln.
 Nebst diesen angeführten Waren empfehle ich zu

Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

mein reichhaltiges, bestsortirtes Schafwoll-Warenlager von Damenkleider- und Herrenanzugstoffen zu sehr niedrigen Preisen, ein schönes Sortiment in Fute und Plüsch-Bettvor-
 legern und Garnitur-Teppichen, Reise- und Bettdecken.
 Mich eines geehrten Zuspruches empfohlen haltend, zeichne
 hochachtungsvoll

Felix Urbanc.